EINE MULTIVISION VON MARIA BLUMENCRON

GOOD BYE TIBET

Was entsteht, wenn eine Österreichische Filmemacherin im Himalaya sechs Kindern auf ihrer Flucht aus Tibet begegnet? Mit etwas Glück ein brauchbarer Film. Und mit noch mehr Glück eine ungewöhnliche Familie.

Dies ist die zehnjährige Geschichte rund um einen 5718 Meter hohen Grenzpass zwischen Nepal und Tibet, der für Tausende von Tibetern die Pforte zur Freiheit war.

Es ist die Geschichte des Fluchthelfers Kelsang Jigme. Und die von sechs Kindern, die für immer von zu Hause fortgeschickt wurden.



Es gibt Familien, in die man hineingeboren wird. Und solche, die das Schicksal zusammen führt.





Marias VERÖFFENTLICHUNGEN zum Thema

Bücher

- Flucht über den Himalaya (PIPER/Malik 2002)
- Auf Wiedersehen Tibet (DuMont 2008)
- Kein Pfad führt zurück (Südwest/Randomhouse 2011) mit Co-Autorin Chime Yangzom

Dokumentationen

Flucht über den Himalaya (ZDF 2000) Jenseits des HImalaya (ZDF 2005) Good Bye Tibet (ZDF/ARTE 2012)

Kino-Spielfilm

»Wie zwischen Hlmmel und Erde« (mit Hannah Herzsprung in der Hauptrolle/ PROKINO, 2012)

Aktuelle Auszeichnungen

- Grand Prix des Grazer Bergfilmfestivals für »Good Bye Tibet« (November 2011)
- Publikumspreis der Bozener Filmfestspiele für »Wie zwischen Himmel und Erde« (April 2012)

















PRESSESTIMMEN

Leipziger Volkszeitung

» Ein wirklich großartiger wie anrührender Vortragsabend. «

Berner Zeitung

» Der Auftritt von Maria Blumencron war filmreif «

Rheinische Post

» Ein großartiges, multimediales Abenteuer mit einer beachtenswert engagierten, sympathischen Autorin, die den Abend unvergesslich machte. «

Süddeutsche Zeit

» Es wurde ein Abend, der wohl die Besucher nachhaltig und in mehrfacher Weise berührt und beeindruckt hat ... «

Neue Westfälische Nachrichten

»... dabei fesselte vor allem der professionelle und trotzdem einfühlsame Vortrag das Publikum.«

Kino-Zeit.de

» Wie zwischen Himmel und Erde" und die vielen anderen Arbeiten der Regisseurin und Autorin schaffen ein emotionales Bewusstsein für die tragischen Schicksale dieser Menschen und die Notwendigkeit der Veränderung. Maria Blumencron scheint ihre Rolle gefunden zu haben. «

Shelter108 e.V.

Hilfe für schutzbedürftige Kinder und bedrohte Kulturen

Um in jenen Himalaya - Regionen, in denen sie als Filmemacherin ihre Bilder und Geschichten sammelte auch konkrete Hilfe zu hinterlassen, gründete Maria Blumencron 2007 zusammen mit Jörg Arnold den Verein Shelter 108 e.V.

Shelter heißt **Obdach** Die **108** gilt im Buddhismus als **heilige Zahl** Shelter 108 e.V. schafft Räume im Exil, in denen Glück stattfinden kann.
Bauprojekte in tibetischen Kinderdörfern,
Patenschaften und Patenschaftsreisen,
Erlebnisreisen für Flüchtlingskinder,
Projekte zum Erhalt der tibetischen Kultur und Öffentlichkeitsarbeit ...
Wir begleiten junge Menschen in die Selbstständigkeit.

»Hilf mir. es selbst zu tun« (Maria Montessori)















Mehr Infos zu den Projekten von Shelter108 e.V.: www.shelter108.de

